

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

Mittwoch den 7. August 1867.

(244—2)

Nr. 5365.

Kundmachung.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für die im Jahre 1806 an die französischen Truppen gelieferten Pferde wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Rechtsnachfolger der ursprünglichen Lieferparteien ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Sigmund Conrad v. Enbelsfeld,
k. k. Landespräsident.

Ausweis

der mit dem hohen Hofkammer-Decrete vom 15. Jänner 1844, Z. 1313, genehmigten Reliquidation der k. k. Gubernial-Liquidations-Commission vom 5. October 1843 über die Forderungen der nachbenannten Lieferparteien aus dem vormaligen Bezirke Görtschach für die im Jahre 1806 an die französischen Truppen abgegebenen Pferde.

Post-Nr.	Namen der Lieferparteien	Deren Wohnorte	Zahl der Pferde	Liquidirte Forderungen			
				in C. M.		oder in fl. kr.	
				fl.	kr.	fl.	kr.
10	Jarz Urban	Preßla	1	126	59	133	33
11	Babnik Josef	"	1	133	20	140	—
12	Schlebnig Barth	Bafche	1	88	53 1/4	93	33 1/2
13	Starmann Oswald	"	1	88	53 1/4	93	33 1/2
14	Spolischag Andre	Ober-Seniza	1	126	59	133	33
15	Wilsan Caspar	"	1	146	2	153	33 1/2
16	Kopatsch Urban	Medno	1	101	35	106	66
17	Preßha Jacob	Gumzle	1	82	32 1/4	86	67
19	Guzzi Michael	Zwischenwässern	1	101	35	106	66

(223—3)

Nr. 914.

Aufforderung.

In der diesgerichtlichen Waisencasse erliegen unter andern auch nachstehende Privatschuldurkunden:

1. Sub Band I, Folio 90, Mappe-Nr. 90 der Schuldschein vom 7. October 1837 von 8 fl. 79 kr. 17 dl. zu Gunsten des Ignaz und der Johanna Kohl von Adelsberg;

2. sub Band I, Folio 100, M.-Nr. 100 der Schuldschein vom 1. Juli 1838 von 4 fl. 35 kr. zu Gunsten derselben;

3. sub Band I, Fol. 146, M.-Nr. 146 der Schuldschein vom 17. December 1839 von 140 fl. zu Gunsten des Andreas und der Helena Smerdel von Balfschie;

4. sub Band I, Fol. 215, M.-Nr. 215 der Schuldschein vom 15. December 1845 von 133 fl. 90 kr. zu Gunsten der Margaretha und Maria Cernac von Rakitnik;

5. sub Band I, Fol. 314, M.-Nr. 314 der Schuldschein vom 26. April 1850 von 50 fl. zu Gunsten des Barthelma Jatur von Rakitnik;

6. sub Band II, Fol. 8, M.-Nr. 411 der Schuldschein vom 14. April 1794 von 85 fl. zu Gunsten des Thomas und Georg Klemeniz von Kleinotok;

7. sub Band II, Fol. 9, M.-Nr. 412 der Schuldschein vom 16. April 1794 von 8 fl. 50 kr. zu Gunsten des Jakob Premru von Adelsberg;

8. sub Band II, Fol. 10, M.-Nr. 413 der Schuldschein vom 2. August 1804 von 62 fl. 64 kr. 17 dl. zu Gunsten des Andreas Sorman von Salog;

9. sub Band II, Fol. 12, M.-Nr. 415 der Schuldschein vom 13. Oct. 1797 von 319 fl. 12 kr. 50 dl. zu Gunsten des Anton, der Katharina, Marinka, Barbara Kaluscha von Narein;

10. sub Band II, Fol. 13, M.-Nr. 416 der Schuldschein vom 15. Oct. 1797 von 365 fl. 50 kr. zu Gunsten der Lucia, Theresia und Ursula Zele, Marinka Penko und Helena Vesnik von Balfschie;

11. sub Band II, Fol. 14, M.-Nr. 417 der Schuldschein vom 24. Jänner 1801 von 272 fl. zu Gunsten der Margarethe, Helena, Marinka und Marjana Auzin von Narein;

12. sub Band II, Fol. 15, M.-Nr. 418 der Schuldschein vom 25. April 1801 von 118 fl. 88 kr. 33 dl. zu Gunsten des Jakob, der Marinka, Helena und Katharina Valentic von Narein;

13. sub Band II, Fol. 19, M.-Nr. 422 der Schuldschein vom 10. October 1807 von 294 fl. 58 kr. 33 dl. zu Gunsten des Johann und Lucas Lenaric von Nadainesellu;

14. sub Band I, Fol. 172, M.-Nr. 172 der Schuldschein vom 23. August 1841 von 100 fl. zu Gunsten des Franz Cepirlo von Adelsberg;

15. sub Band I, Fol. 185, M.-Nr. 185 der Schuldschein vom 10. December 1842 von 80 fl. zu Gunsten der Katharina und Theresia Gerschina von Großotok;

16. sub Band I, Fol. 339, M.-Nr. 339 die Verlassabhandlung vom 15. December 1845 von 26 fl. zu Gunsten der Anna, Helena und des Barth. Stegu von Nußdorf;

17. sub Band I, Fol. 200, M.-Nr. 200 der Schuldschein vom 30. October 1843 von 51 fl. 50 kr. zu Gunsten des Johann, Martin, der Maria Josepha und Francisca Mauric von Adelsberg;

18. sub Band II, Fol. 55, M.-Nr. 458 der Schuldschein vom 28. März 1853 von 100 fl. zu Gunsten des Johann und der Margaretha Kovac von Adelsberg;

19. sub Band I, Fol. 365, M.-Nr. 365 der Schuldschein vom 2. Juni 1851 von 177 fl. 70 kr. zu Gunsten des Peter, Anton und der Katharina Juri von Gräsche;

20. sub Band I, Fol. 234 die Einantwortungsurkunde vom 10. September 1846 von 45 fl. zu Gunsten des Franz und der Margaretha Bizjak von Oberkrojhana, und

21. sub Band I, Fol. 218, M.-Nr. 218 der Schuldschein vom 24. November 1845 von 33 fl. 57 kr. 92 dl. zu Gunsten des Anton Smerdel von Adelsberg.

Nachdem diese Interessenten bereits vor mehr als drei Monaten die Großjährigkeit erreicht und das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erlangt haben, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sie hiemit im Grunde der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. August 1859, Z. 159, R. G. B., aufgefordert,

binnen sechs Monaten

nach der letzten Einschaltung dieser Aufforderung so gewiß die Erfolgslaffung der bezogenen Urkunden anzusuchen, als widrigens dieselben unter Anerkennung der bemessenen Verfahrensgebühr aus der Waisencasse an die diesgerichtliche Registratur ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Juni 1867.

(242—3)

Kundmachung.

Durch die Beförderung des Assistenten Victor Skubitz zum Communal-Arzte in Belgrad kommt die Stelle eines Assistenten der hiesigen Gebäranstalt und Hebammenschule zu besetzen.

Dem zu Folge wird auf Grund der Anordnung des hohen k. k. Landesauschusses vom 22. Juli 1867, Nr. 2338, zur Besetzung dieser Stelle, womit eine Jahresremuneration von 315 fl. ö. W., und zwar 210 fl. aus dem k. k. Studienfonde und 105 fl. aus dem hiesigen Gebärfonde, ferners freie beheizte Wohnung und der jährliche Bezug von 18 Pfund Glas-

kerzen verbunden ist, der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Arzneikunde oder in deren Ermanglung jene Wundärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, belegt mit dem Diplom und Zeugnissen allfälliger geleisteter Dienste und der Sprachkenntniß, bis längstens 31. August d. J.

an die gefertigte Direction einzureichen haben, und daß bei Besetzung dieses Postens bei übrigens gleicher Qualification die Kenntniß der slovenischen Sprache besonders wird berücksichtigt werden.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Kärnt. Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction.

(236—3)

Nr. 1854.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es werde am 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf eine Partie von

2500 Stämmen Fichtenholz am Stamme aus den sequestrierten Weißensefelder Waldungen, und zwar aus der Belca-Waldung Kuri-Graben Parc. Nr. 5 der Steuergemeinde Wald, an den Meistbietenden in Partien zu mindestens 250 Stämmen im öffentlichen Picitationswege veräußert werden.

Jeder Kauflustige hat 10 Perc. als Badium zu erlegen, und müssen drei Vierteltheile des Meistbotes sogleich zu Händen der Picitationscommission berichtigt werden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Picitationsbedingnisse jederzeit hieramts und bei dem k. k. Sequestrationsamte in Kronau eingesehen werden können, und daß es jedem Kauflustigen frei steht, die disponiblen Hölzer bis zum Picitationsstage an Ort und Stelle zu besichtigen und sich dieserwegen an das k. k. Forst- und Sequestrationsamt Kronau zu wenden.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 16ten Juli 1867.

(241—3)

Nr. 2654.

Edictal-Vorladung.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld werden wegen rückständiger Erwerbssteuer nachstehende Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, als:

Maria Krizner, Steuergemeinde

Ratschach, Art. 29, per 46 fl. 52 kr.

Josef Mendon, Steuergemeinde Ra-

tschach, Art. 153, per 41 " — "

Franz Sager, Steuergemeinde Govi-

dull, Art. 13, per 20 " 12 "

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Ratschach so gewiß einzuzahlen, als im Widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld, am 27. Juli 1867.

(245b—1)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegsbedürfnisse im Subarrendierungswege für das Auslangen vom 1. November 1867 aufwärts für alle Stationen des Laibacher Verpflegsbezirks wird

am 20. August 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung in Laibach eine Picitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 176 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung. Laibach, am 7. August 1867.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.